Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Finanzämter des Landes Schleswig-Holstein

Bildungszentrum

Groß- und Konzernbetriebsprüfung beim
Finanzamt Kiel-Nord

Redaktion: Matthias Mausolf
matthias.mausolf@fimi.landsh.de
Telefon: 0431 988-8219
Telefax: 0431 988-6168219

7. Mai 2012

Einkommensteuer-Kurzinformation Nr. 2012/25

Einkünfte in ausländischer Währung; Feste Umrechnungskurse der "Euro-Länder"

Ab dem 01.01.1999 ist der Euro die Währung der EU-Mitgliedstaaten Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland. Neu den Euro eingeführt haben Estland, Malta, die Slowakei, Slowenien und Zypern.

Bei in ausländischer Währung erzielten Einkünften sind bezüglich o. g. Staaten die unwiderruflich festgelegten Umrechnungskurse zwischen dem Euro und den Währungen dieser EU-Mitgliedstaaten anzuwenden. Sie lauten:

Land	**Umrechnungskurs**		**Ursprungswährung /Kurzbezeichnung**		**€ seit dem**
Belgien	1 Euro	40,3399	Belgische Franken	BEF	
Deutschland	1 Euro	1,95583	Deutsche Mark	DEM	

Estland	1 Euro	15,6466	Estnische Kronen	EEK	01.01.2011
Finnland	1 Euro	5,94573	Finnmark	FIM	
Frankreich	1 Euro	6,55957	Französische Franken	FRF	
Griechenland	1 Euro	340,750	Griechische Drachmen	GRD	01.01.2001
Irland	1 Euro	0,787564	Irische Pfund	IEP	
Italien	1 Euro	1936,27	Italienische Lira	ITL	
Luxemburg	1 Euro	40,3399	Luxemburgische Franken	LUF	
Malta	1 Euro	0,429300	Maltesische Lire	MTL	01.01.2008
Niederlande	1 Euro	2,20371	Niederländische Gulden	NLG	
Österreich	1 Euro	13,7603	Österreichische Schilling	ATS	
Portugal	1 Euro	200,482	Portugiesische Escudos	PTE	
Slowakei	1 Euro	30,1260	Slowakische Kronen	SKK	01.01.2009
Slowenien	1 Euro	239,640	Slowenische Tolar	SIT	01.01.2007
Spanien	1 Euro	166,386	Spanische Peseten	ESP	
Zypern	1 Euro	0,585274	Zypern-Pfund	ZYP	01.01.2008

Geldbeträge, die von einer nationalen Währungseinheit in eine andere umgerechnet werden sollen, müssen zunächst in einen auf die Euro-Einheit lautenden Geldbetrag umgerechnet, der auf nicht weniger als drei Dezimalstellen gerundet werden darf, und dann in die andere nationale Währungseinheit umgerechnet werden(s. a. Tz. 5 des BMF-Schreibens vom 15.12.1998, BStBl I S. 1625).

(VI 302 - S 2293 – 135 / Bearbeiter: Sebastian Harm, App. 4131)

Norm: § 34d EStG

Schlagworte: Umrechnungskurse Euro-Länder